

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 20. März 1979, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag waren nur entlang des Alpenhauptkammes strichweise Neuschneespuen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte hat die stürmische Südströmung das Eintreffen der Störung verzögert, die aber voraussichtlich im Laufe des heutigen Tages in unserem Gebiet etwas Niederschlag bringen wird. Bei stürmischen Winden aus südlichen Richtungen wird die Schneefallgrenze dabei bei 1200 m liegen.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können trotz Entladung der meisten Lawinhänge vereinzelt noch zur Selbstauslösung von kleinen Lawinen führen. Für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen ist daher in exponierten Lawenstrichen, vor allem um die Tagesmitte, noch etwas Vorsicht geboten.

In allen Tiroler Tourengebieten ist besonders in kammnahen Steilhängen, in Mulden und Rinnen und vor allem nord- und ostseitig auf kleinräumige, aber sehr störanfällige Tribschneeansammlungen zu achten, die meist schon in den Vortagen entstanden sind. Diese Schneebröttgefahr und die Gefahr von Feuchtschneelawinen aus besonnten Steiflanken erfordert bei Touren und Tiefschneefahrten Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Bergunerfahrene sollten Touren nur in sicheren Waldbereichen oder mäßig steilen Gelände- und Gletscherzonen unternehmen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Freitag, 20. März 1979 ..... 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: ..... keiner .....

Wind: ..... lebhaft bis stürmisch aus Süd .....

Temperatur in 2.000 m: ..... um - 5 Grad .....

in 3.000 m: ..... um - 10 Grad .....

Wetterlage: bei nachlassen des Föhneffekts einsetzen von  
Niederschlägen, Schneefallgrenze bei 1200m  
.....

Lawinensituation Straße: bei hoher Sonneneinstrahlung  
kleine Lawinen möglich,  
.....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: .....

Schnee- und Gesteinsabfall erfordert besonders nord-  
und ostseitig, Vorsicht bei Touren und bei Arbeiten  
im Lang  
.....

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153